



Zyprische EU-Ratspräsidentschaft 2026: Was bedeutet das für MedTech?

MedTech & Gesundheit



- Umsetzung & Weiterentwicklung der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR)
- Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit & Versorgungssicherheit.
- Förderung digitaler Gesundheitstechnologien & Telemedizin.
- Harmonisierung von Zulassungsverfahren & Unterstützung kleinerer Hersteller.

Beschaffung & strategische Autonomie



- Initiativen zur Stärkung der europäischen Lieferketten für kritische Medizinprodukte.
- Förderung von „Resilienz“ in der Beschaffung – weniger Abhängigkeit von Drittstaaten.
- Ausbau gemeinsamer EU-Beschaffungsplattformen für Krisensituationen.
- Diskussion über Vorratshaltung & Notfallkapazitäten.

Wettbewerbsfähigkeit & Binnenmarkt



- Abbau regulatorischer Hürden für KMU im MedTech-Bereich.
- Maßnahmen zur Stärkung des EU-Binnenmarktes für Medizinprodukte.
- Förderung von Investitionen & Innovationsfreundlichkeit.
- Digitale, schlanke Genehmigungsprozesse.

Forschung & Innovation



- Unterstützung von Horizon Europe & anderen Förderprogrammen für MedTech-Innovationen.
- Fokus auf KI, Robotik & personalisierte Medizin.
- Kooperationen zwischen Industrie, Forschungseinrichtungen & Kliniken.
- Förderung von Start-ups & Technologietransfer.

Umwelt, Klima, Wasser



- Nachhaltigkeit in der Medizintechnik-Produktion (z. B. Reduktion von Verpackungsmüll, Einsatz von Recycling-Quote).
- Energieeffizienzsteigerung & CO₂-Reduktion in Produktion & Optimierung von Lieferketten.
- Wasser- & Ressourcenmanagement in der Produktion.
- Anpassung an neue EU-Kreislaufwirtschaftsvorgaben.